

STUDIENGANGSBESCHREIBUNG
zum
ABSCHLUSS IM ZENTRALEN KÜNSTLERISCHEN FACH
KLAVIER
Institut für Tasteninstrumente
an der Anton Bruckner Privatuniversität

Anton Bruckner Privatuniversität
Alice-Harnoncourt-Platz 1
A-4040 Linz

Anforderungen für den Abschluss im zentralen künstlerischen Fach KLAVIER

KBA – Künstlerische Schlussperformance

- (a) Präludium und Fuge aus „Das Wohltemperierte Clavier“ von J.S. Bach
- (b) ein größeres Werk von Clementi, J. Haydn oder W.A. Mozart
- (c) eine Sonate von L.v. Beethoven (ausgenommen op.49/1, 49/2 und op.79)
- (d) ein repräsentatives Werk der Romantik
- (e) ein repräsentatives Werk des Impressionismus
- (f) ein Werk aus der klassischen Moderne
- (g) ein Werk komponiert ab 1950
- (h) zwei Konzertetüden, eine davon aus op.10 oder op.25 von F. Chopin
- (i) ein Werk für Klavier und Orchester
- (j) Werk freier Wahl
- Auswendigspiel ist erforderlich, mit Ausnahme der Kammermusik (Liebbegleitung) und des Werks ab 1950.

Aus den Kategorien b) bis f) muss ein kammermusikalisches Werk (oder Liebbegleitung) gewählt werden.

PBA – Künstlerische Schlussperformance

- (a) ein größeres Werk der Barockzeit
- (b) eine klassische Sonate oder ein Variationswerk der Klassik
- (c) ein Werk des Impressionismus oder der Spätromantik
- (d) ein Werk der Romantik
- (e) ein repräsentatives Werk der Moderne nach 1920 komponiert
- (f) eine Etüde von F. Chopin, F. Liszt, C. Debussy, A. Skrjabin usw.
- Mindestens ein Werk des Programms ist auswendig zu spielen.

Ein Werk der Kategorien b) bis e) muss ein Kammermusikwerk oder Liedbegleitung sein.

KMA – Künstlerische Schlussperformance

- (a) ein größeres Werk der Barockzeit
- (b) Präludium und Fuge aus „Das Wohltemperierte Clavier“ von J.S. Bach
- (c) vier Konzertetüden, zwei davon aus op.10 oder op.25 von F. Chopin
- (d) drei Werke der Wiener Klassik, und zwar:
 - eine Sonate von Haydn oder Mozart oder Clementi
 - L.v. Beethoven: eine Sonate aus op.2/1 bis 31/3 oder ein Variationenwerk: op.34, op.35, c-Moll über ein eigenes Thema
 - L.v. Beethoven: eine Sonate aus op.53 bis op.111 oder Diabelli-Variationen
 - Aus den Werken L.V. Beethovens muss mindestens eine Sonate gewählt werden
- (e) ein anspruchsvolles Werk der Romantik
- (f) ein anspruchsvolles Werk aus der 1. Hälfte des 20. Jhdts.
- (g) ein Werk einer progressiven Richtung der Moderne (2. Hälfte des 20. Jhdts. oder 21. Jhdts.)
(Das Auswendigspiel dieses Werkes ist nicht erforderlich)
- (h) ein Werk nach freier Wahl
- (i) ein Werk für Klavier und Orchester
- (j) Das Prüfungsprogramm muss (ausgenommen das unter g) gewählte Werk und das Kammermusikwerk/Liedbegleitung) auswendig vorgetragen werden

Ein Werk der Kategorien d) bis h) muss ein Kammermusikwerk oder Liedbegleitung (ausgenommen zwei Klaviere und Vierhändig) sein.

PMA – Künstlerische Schlussperformance

- (a) die Künstlerische Prüfung im Rahmen des Master-Abschlusses findet als künstlerischer Auftritt statt
- (b) der künstlerische Auftritt in Punkt a) muss mit einer musikvermittlerischen Präsentation in mündlicher, schriftlicher oder sonstiger Form kombiniert sein.
- (c) das Programm hat unterschiedliche stilistische Bereiche zu umfassen, ein thematisches Konzept soll erkennbar sein
- (d) das künstlerische Programm umfasst je nach persönlichen Schwerpunkten der Kandidatin/ des Kandidaten einen solistischen wie auch kammermusikalischen Anteil, wobei aber jeder Teil des Programms in Umfang und Schwierigkeit repräsentativ sein muss
- (e) die Spieldauer soll 45 bis 55 Minuten betragen

KMA Klavierkammermusik – Künstlerische Schlussperformance

- (a) zwei Werke der Klassik
- (b) zwei Werke der deutschen Romantik und ihres Umfelds
- (c) ein Werk aus dem französischen Kulturkreis (von Romantik bis Impressionismus)
- (d) ein Werk aus Osteuropa
- (e) ein Werk der klassischen Moderne
- (f) ein zeitgenössisches, spiel- und lesetechnisch anspruchsvolles Werk
- (g) vier Stücke freier Wahl
- (h) Mindestens zwei Werke sollen wenigstens drei Mitwirkende erfordern.
- (i) Die Verteilung zwischen Lied, Korrepetition und Kammermusik sollte der Gewichtung im vorangegangenen Studium entsprechen.

Innerhalb der Kategorien a) bis e) sollen zumindest zwei großdimensionierte Werke enthalten sein. Vielfalt der Besetzung ist anzustreben.

KBA und PBA Studienschwerpunkt Zweites Instrument – Abschlussprüfung

- Kommissionelle Benotung des letzten Semesters des Studienschwerpunkts Zweites Instrument in Form einer künstlerischen Präsentation
- Vier Werke unterschiedlicher Stilrichtungen, im Schwierigkeitsgrad etwa den Erfordernissen der PBA-Aufnahmeprüfung entsprechend
- Die Werke sollten nachfolgenden Gesichtspunkten ausgewählt werden:
 - (a) ein polyphones Werk der Barockzeit
 - (b) eine Etüde oder ein virtuoseres Stück
 - (c) ein Werk der Klassik oder der Romantik
 - (d) ein Werk aus dem 20. Jhdt. oder 21. Jhdt., nach Wahl auch aus den Bereichen Jazz oder Populärmusik
 - (e) ein Werk freier Wahl

Ein Werk der Kategorien b) bis d) muss ein Kammermusikwerk sein. Mindestens ein Werk des Programms ist auswendig zu spielen.

KBA und PBA Studienschwerpunkt Instrumental- und Vokalbegleitung – Abschlussprüfung

- Kommissionelle Benotung des letzten Semesters des Studienschwerpunkts Instrumental- und Vokalbegleitung in Form einer künstlerischen Präsentation
- Aus einem Programm von mindestens 45 Minuten wählt die Kommission aus
- Das Programm soll Werke mindestens dreier Stilepochen enthalten und mit verschiedenen Besetzungen – auch Gesang enthaltend – gestaltet sein